

Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier

Beitrag von „Sheldon“ vom 7. Dezember 2020 17:09

Die vorgestellte Lösung ist nur dann praktikabel, wenn die Win10-Maschine automatisch lädt und alles exakt so aussieht wie am Win10-Rechner und sich auch so bedienen lässt. D.h. man muss auch seinen Bildschirm, externes CD-Laufwerk, Tastatur so installieren können wie üblich. Ich glaube da kommt eine virtuelle Maschine an ihre Grenzen.

Ich sehe da auch nicht den Vorteil gegenüber eines Win10-Rechners, der sich im Falle des Falles mit nem Image schnell rücksetzen lässt. Datenverlust ist eben persönliches Pech (bzw. Versagen 😅), so wie auf dem Privatrechner auch.

Letztendlich wird jeder LuL seine Vorlieben haben, ob nun Windows, Android oder Apple Tablet/Convertible/Laptop/... .

Vielleicht hätte man eher jeder aktiven Lehrkraft 500€ aushändigen können gegen eine Unterschrift, sich selbst ein Dienstgerät anzuschaffen und auf dessen Sicherheit zu achten (quasi das Dokument, das schon für Privatrechner besteht). Vermutlich hätte man sich so sogar viele (Folge-)Kosten gespart.